Objektrelationale Abbildung mit dem Java Persistence API (JPA)

Einführung

Objektrelationale Abbildung (ORM):

Technik der Softwareentwicklung, mit der Objekte eines in einer objektorientierten Programmiersprache geschriebenes Anwendungsprogramm in einer relationalen Datenbank abgelegt (persistiert) werden können.

- standardisierte Schnittstelle für Java ist die Java Persistence API
- Ziel: Überführung der Daten aus RDBS in Objekte und umgekehrt
- Impedance Mismatch
 Unvollständige Abbildung zwischen Relationenmodell und 00 Modell aufgrund
 unterschiedlicher Paradigmen
- verschiedene JPA-Implementierungen: z.B. EclipseLink, Hibernate
- **Kernidee**: alle Eigenschaften die persistiert werden sollen, werden mit Annotationen im Quellcode gekennzeichnet

JPA: Annotationen

Annotationen auf unterschiedlicher Ebene: Klasse, Attribut

Klassenannotation:

@Entity: Klasse wird als Datenobjekt von JPA persistiert

@Table: Mapping auf Tabellenebene (Klassenname ↔ Tabellenname)

@AccessType: Zugriffstyp für Id-Attribute Property oder Field

Attributannotationen:

@Id: kennzeichnet den Primärschlüssel

@Column: Zuordnung Member-Variable ↔ Tabellenattribut

@GeneratedValue: automatisch generierter Wert

@SequenceGenerator: erzeugt Sequenzwert für @GeneratedValue Annotation

Beispiel - Klassendefinition

Klasse zum Zugriff auf Daten der Tabelle Artikel

```
@Entity
@Table(name="Artikel")
public class Artikel implements Serializable
  private String anr;
  private String bezeichnung;
  public Artikel() { }
  @Id
  public String getAnr(){
    return this.anr;
  public String getBezeichnung(){
    return this.bezeichnung;
  public void setAnr(String anr p){
    this.anr=anr p;
  public void setBezeichnung(String bezeichnung p){
     this.bezeichnung=bezeichnung p;
```

Annotation @Id

- Identifikator notwendig zur eindeutigen Referenzierung der Entitäten
- Spezifikation des Primärschlüssels

Strategien zur Generierung von Id-Werten:

IDENTITY: verwendet die DB-Funktionalität einer

selbstinkrementierenden Spalte (AUTO_INCREMENT)

SEQUENCE: verwendet die DB-Funktionalität einer Sequence, Default-Sequence oder

DB-Sequence mittels @SequenceGenerator

TABLE: Generierung der Id-Werte mittels Table-Generator, Default-Generator

oder spezielle Tabelle mittels @TableGenerator

AUTO: überlässt der JPA-Implementierung die Wahl des Verfahrens

(SEQUENCE oder IDENTITY), Default-Einstellung

Keine gleichzeitige Verwendung von Triggern zum Setzen von Id-Werten

Beispiel:

Annotation @Access.Type: Field

- @Id/@Column-Annotation beim Attribut
- Zugriff direkt auf das Attribut

```
@Entity
@Table(name="Lieferant")
@Access(AccessType.FIELD)
public class Lieferant
  @Id
  private String name;
  public String getName()
   return this.name;
  public void setName(String name p)
    this.name = name p;
```

Annotation @Access.Type: Property

- @Id-Annotation bei Getter/Setter
- Zugriff über Methoden

```
@Entity
@Table(name="Artikel")
@Access(AccessType.PROPERTY)
public class Artikel
  private String bezeichnung;
  @Id
  public String getBezeichnung()
    return this.bezeichnung;
  public void setBezeichnung(String bezeichnung p)
    this.name = bezeichnung p;
```

Zusammengesetzte Schlüssel - Beispiel

Realisierung z.B. über Annotation @IdClass

<u>Beispiel</u>: Tabelle Lieferung mit Spalten (ANr, LNr, Preis) und Primary Key (ANr, LNr) als Entity-Klasse

```
public class LieferungId implements Serializable
                                                              //Schlüsselklasse
  private String anr;
  private String lnr;
                                                              //LieferungId
  public LieferungId(){ }
  public LieferungId(String anr, String lnr){ }
  public String getANr() { }
  public String getLNr() { }
@Entity
@IdClass(LieferungId.Class)
public class Lieferung
                                                             //Lieferung mit
                                                             //IdClass-Annotation
  @Id private String anr;
  @Id private String lnr;
  private BigDecimal preis;
  public Lieferung(){ }
  public Lieferung(String anr, String lnr, BigDecimal preis){ }
```

Persistence Unit

- zentraler Bestandteil der XML-Konfigurationsdatei persistence.xml
- enthält globale Einstellungen für das Mapping:
 - Angabe des JPA-Providers
 - Auflistung der zu persistierenden Entity-Klassen (die durch den Entity-Manager verwaltet werden)
 - Spezifikation der Datenbankverbindung:

JDBC-Driver (DBMS-abhängig)

Parameter für den DB-Zugriff (Driver, URL, User, Password)

• mehrere Persistence Units möglich

Persistence Unit - Beispiel

persistence.xml in EclipseLink:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<persistence version="2.0"</pre>
            xmlns="http://java.sun.com/xml/ns/persistence"
            xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
            xsi:schemaLocation="http://java.sun.com/xml/ns/persistence
                   http://java.sun.com/xml/ns/persistence/persistence 2 0.xsd">
 <persistence-unit name="project name">
    org.eclipse.persistence.jpa.PersistenceProvider
    <class>pkg.Class</class>
    cproperties>
                    name="javax.persistence.jdbc.driver"
        property
                    value="oracle.jdbc.OracleDriver" />
                    name="javax.persistence.jdbc.url"
        property
                    value="jdbc:oracle:thin:@server:port:SID" />
                    name="javax.persistence.jdbc.user"
        property
                    value="username" />
                    name="javax.persistence.jdbc.password"
        property
                    value="passwort" />
    </properties>
 </persistence-unit>
</persistence>
```

Entity Management

- Zentrale Schnittstelle: EntityManager (verwaltet von Java-Anwendung)
- Steuerung der DB-Operationen
- Schnittstelle zur Transaktionsverwaltung
- Klasse: javax.persistence.EntityManager
- je angebundener Datenquelle eigenständige EntityManager-Instanz
- Unterscheidung mit Hilfe der Persistence Units Referenz zur Konfiguration der DB-Verbindung

Transaktionsverwaltung

- Manipulationen an den an verwalteten Objektinstanzen müssen von einer JPA-Transaktionen eingehüllt werden
- Expliziter Beginn notwendig
- Expliziter Abschluss (commit, rollback)

```
EntityManagerFactory emf = Persistence.createEntityManagerFactory("handel");
EntityManager em = emf.createEntityManager();

EntityTransaction tx = em.getTransaction();
tx.begin();

...

tx.commit();
em.close();
emf.close();
```

Anlegen von Entitäten

Vorgehensweise:

- 1. Beginn der Transaktion
- 2. Aufbau des Objekts (inkl. Setzen aller relevanten Attributwerte)
- 3. Übergabe des Objekts an EntityManager
- 4. Abschluss der Transaktion

```
em.getTransaction().begin();
Artikel a = new Artikel("101","SCSI Kabel");
em.persist(a);
em.getTransaction().commit();
//Einfügen in den Objekt-Cache
```

Vorzeitiges Zurückschreiben in die Datenbank (Beispiel):

```
em.getTransaction().begin();
em.persist(a1);
em.persist(a2);
em.flush();
em.flush();
em.persist(a3);
em.getTransaction().commit();
```

Daten-Retrieval von Entitäten

Unterschiedliche Arten der Daten-Abfrage:

- ID-basiertes Retrieval unter Nutzung des Entity-Manager
- Daten-Retrieval unter Nutzung der Java Persistence Query Language (JPQL)
- Criteria API zur objektorientierten Formulierung von Anfragen

Daten-Retrieval: ID-basiert

- Laden von Entitäten anhand ihres Primärschlüssels
- ID: singulares Attribut (@Id), das entweder einen primitiven Datentyp besitzt oder mit Annotation @IdClass assoziiert ist (compound key)
- find()-Methode des EntityManagers
- Mapping automatisch über Attribute mit @Id- Annotation
- Rückgabe: lokalisierte Entity oder NULL

Beispiel:

```
Artikel a = em.find(Artikel.class,101);
System.out.println(a);
```

Nachteile:

- Entität nur über vollständigen Primärschlüssel identifizierbar
- pro find()-Aufruf nur maximal ein Datensatz selektierbar

Daten-Retrieval: JPQL

Java Persistence Query Language

• SQL-ähnliche Anfragesprache für Daten-Retrieval in JPA-basierten Applikationen - SELECT .. FROM .. WHERE, Gruppierung und Funktionen analog zu SQL

• Umsetzung:

- Query-Generator: JPQL-Anfrage -> SQL-Anfrage
- Entity-Erzeugung: Erstellung eines Objekts je Ergebnis-Tupels im DBS

• Erzeugung einer Query-Instanz:

```
createQuery()
createNamedQuery() - mit einem Namen referenzierbare Anfrage
createNativeQuery() - Einsatz von SQL-Anfragen statt JPQL
```

• Ergebnis:

```
Liste: getResultList()
Entity: getSingleResult()
```

Parameter:

- NamedParameter: angesprochen mit Namen, definiert mit Doppelpunkt
- PositionalParameter: angesprochen über ihre Position, definiert mit Fragezeichen

JPQL: Beispiele

Beispiel: Einfacher Lesezugriff

```
List<Artikel> al = em.createQuery("SELECT a FROM Artikel a",
Artikel.class).getResultList();
```

Beispiel: Anfrage zum Auslesen der Artikel mit einer bestimmten Bezeichnung

```
List<Artikel> al = em.createQuery("SELECT a FROM Artikel a WHERE a.bezeichnung
LIKE :bezeich", Artikel.class)
.setParameter("bezeich", "Kabel").getResultList();
```

Beispiel: Gleiche Anfrage als Named Query

```
@NamedQuery(name="findAllArtikelByBezeich",
query= "SELECT a FROM Artikel a WHERE a.bezeichnung LIKE ?1")
```

Setzen des Parameters 1 (?1) auf den Wert "Kabel"

Aktualisieren und Löschen von Entitäten

Aktualisierung von Entitäten

- Veränderung der relevanten Attributwerte mittels Setter
- Gleichzeitige Änderung des Objekts im Objekt-Cache (Referenz)
- Keine separate Methode notwendig
- Persistierung der Änderung bei Abschluss der Transaktion

Löschen von Entitäten

- Löschen des Objekts aus Objekt-Cache über Entity-Manager
- Persistierung der Löschung bei Abschluss der Transaktion

Beispiele:

```
em.getTransaction().begin();
Artikel a = em.find(Artikel.class,anr);
a.setBezeichnung("SCSI Cable");
em.getTransaction().commit();
```

```
em.getTransaction().begin();
Artikel a = em.find(Artikel.class,anr);
em.remove(a);
em.getTransaction().commit();
```

Löschen

Beziehungen zwischen Entities

- Spezifikation der Beziehungen über Annotationen in Datenobjekten
- Voraussetzung: Definition von Primärschlüsseln
- Unterschiedliche Arten von Beziehungen entsprechend ihrer Kardinalität

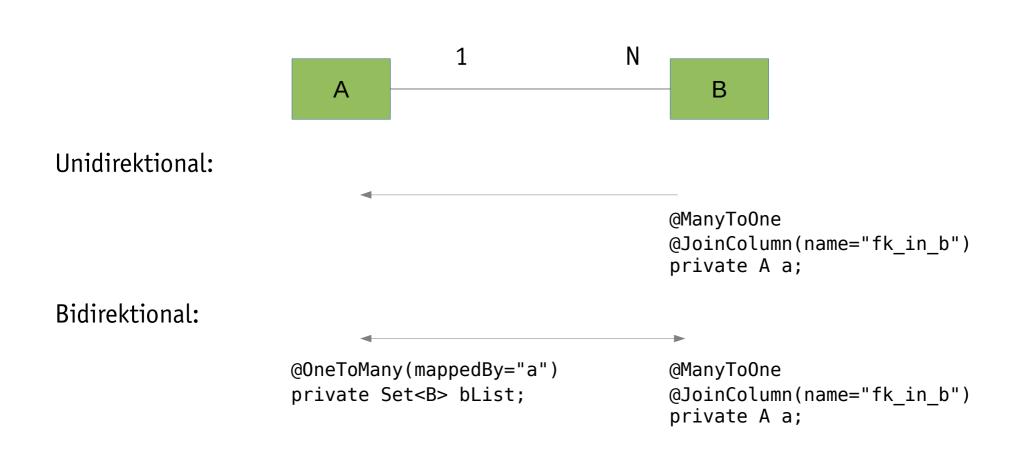
1:1: **@0neTo0ne**

1:N: @OneToMany, @ManyToOne

M:N: @ManyToMany (mit Spezifikation der notwendigen Beziehungstabelle)

- Richtung der Verbindung:
 - Unidirektionale Verbindungen (Verbindung nur von einer beteiligten Entität deklariert)
 - Bidirektionale Verbindungen (Verbindung von beiden beteiligten Entitäten deklariert)

Beispiel: Annotationen ManyToOne



Beispiel: bidirektionale Beziehung

Jeder Artikel ist in mehreren Lieferungen enthalten. Eine Lieferung enthält genau einen Artikel.



```
@Entity
public class Artikel
{
    @Id private String anr;
    private String bezeichnung;

    @OneToMany(mappedBy = "a")
    private List<Lieferung>lieferungen;

// Getter und Setter
}
```

```
@Entity
@IdClass(LieferungId.Class)
public class Lieferung
{
    @Id private String anr;
    @Id private String lnr;
    private BigDecimal preis;

    @ManyToOne
    @JoinColumn(name = "anr")
    private Artikel a;

// Getter und Setter
}
```

Beispiel: Arbeiten mit Beziehungen

Kennzeichnung der Beziehung zu den Lieferungen in der Entity-Klasse Artikel

- Automatisches Löschen aller Lieferungen beim Löschen des Artikels (cascade=ALL)
- Korrespondierendes Datenobjekt (mappedBy="a")

```
@OneToMany(cascade=ALL, mappedBy="a")
```

• Get-Methode für Lieferungen

```
public Collection<Lieferung> getLieferungen()
{
   return lieferungen;
}
```

Anlegen einer neuen Lieferung zu einem Artikel

```
Lieferung li = new Lieferung(anr,lnr,preis);
a.getLieferungen().add(li);
em.persist(li);
```

JPA-Tutorial

http://www.java2s.com/Tutorials/Java/JPA/index.htm